

## Literatur als sinnliche Verführung für alle Sinne

Japan im 12. Jahrhundert: Der abgelegene, verarmte Ort Shimaie wird von einem Unglück heimgesucht. Katsuro, der beste Karpfenfischer des Dorfes, ertrinkt in einem Fluss, was besonders dramatisch ist, weil nur seine Karpfen den Kaiser in Heian-kyo zufriedenstellen. Da es undenkbar ist, dass die Fischteiche des Herrschers einfach leer bleiben, wird Katsuros Witwe Miyuki dazu bestimmt, die wertvollen Fische an Nagusa Watanabe, den Direktor des Ministeriums der Gärten und Teiche, zu überbringen. Denn einzig sie weiß um das geheime Leben der Karpfen. Also begibt sie sich auf eine abenteuerliche Reise, um die wertvolle Fracht an den kaiserlichen Hof zu bringen, mit zwei großen Weidenreusen auf den Schultern und voller Erinnerungen an ihre verlorene Liebe.

Doch nicht alle Karpfen, mit denen Miyuki ihre Reise antritt, werden am Ziel ankommen. Stets hat die junge Frau die zahlreichen Gefahren (u.a. Unwetter, das Kii-Gebirge, zwielichtige Wandergestalten) im Blick, aber sie ahnt nicht, wie schlecht die Welt außerhalb ihres Dorfes wirklich ist. In einem Gasthaus wird sie sechs ihrer acht Fische beraubt. Eigentlich will Miyuki zurück nach Shimaie. Stattdessen beschließt sie, mit anderen Karpfen aus dem nahegelegenen Bach beim Kaiser ihr Glück zu versuchen. Jedoch verlangen die Fischer für ihre milden Gaben Geld, das Miyuki nicht hat. Sie muss sich für eine Nacht in einem Freudenhaus verdingen. Tage später folgt in der Kaiserstadt Heian-kyo die große Überraschung. Nicht ist immer alles so, wie es scheint ...

Literatur, die einen ganz schwindelig, außerdem atem- und sprachlos macht - wie nur wenige andere seiner Zunft schreibt Didier Decoin absolut grandios, sogar unvergleichlich schön und berührend. An seine Erzählkunst reicht kaum ein anderer Autor heran. Dieser erliegt man noch ab dem ersten Satz. Seine Romane haben eine ähnlich berauschende Wirkung wie einzig noch Drogen. In "Das Ministerium der Gärten und Teiche" stecken Emotionen pur, außerdem Erotik, die im Leser bisher ungeahnte Sehnsüchte zu wecken vermag. Und man muss fast weinen vor lauter Leseglück. Der französische Schriftsteller bereitet seinen Lesern das schönste Geschenk der Welt. Seine Geschichten sind literarische Juwelen von hellfunkelnder Anmut und größter Seltenheit.

Solch betörend-schönste Unterhaltung wie mit Didier Decoins Büchern kriegt man nur selten in die Hände. Diese bedeuten Literatur, die alle Sinne über viele, viele Stunden lang vollkommen gefangen nimmt. Während der Lektüre von "Das Ministerium der Gärten und Teiche" bekommt man von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Denn die Story verführt zu einem Genuss zum Niederknien. Definitiv nicht zu übertreffen!

Susann Fleischer 17.09.2018

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)